

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 11: Schullager

Vorwort: Vorwort
Autor: Aschwanden, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schullager

Vorwort

Lagerleitung als Bestandteil der Lehrerbildung ist ein Anliegen, das viele der für die Jugendarbeit Verantwortlichen schon lange gerne verwirklicht sähen. Dieses Anliegen deckt sich mit der Vorstellung moderner Unterrichtsgestaltung, welche den Schüler nicht nur als einen – von der Umwelt losgelösten – Schulzimmerbewohner sehen will, sondern ihn durch Schullager, Konzentrationswochen, Exkursionen usw. in seiner Ganzheit als soziales Wesen erfassen möchte. Leider scheitern noch heute oft die besten Absichten an der mangelhaften didaktisch-pädagogischen Ausbildung des Lehrers.

Während vier Jahren wurde durch Lehrer und Schüler des Lehrerseminars Altdorf ein Modell entwickelt, wie die Vorbereitung und Durchführung eines zweiwöchigen Lagers für Schulkinder in Form einer Projektarbeit

in das Seminarstudium eingebaut werden kann. Der Erfolg für Lehrer, Seminaristen und die Kinder steht ausser Zweifel, und nachdem die beiden Junglehrer Erika Körner und Joe Bucheli in einer Diplomarbeit eine umfassende Darstellung des Projekts verfasst haben, scheint es mir sinnvoll, eine breitere pädagogisch interessierte Öffentlichkeit über einige Aspekte dieser didaktischen Bemühungen zu informieren. Die vorliegende Arbeit ist eine Kurzfassung einer ausführlichen Arbeit über das Sommerlager 1975 (SOLA). Die beiden Autoren sind gerne bereit, Interessierten weitere und detailliertere Auskünfte zu geben.

Ich hoffe, dass die «schweizer schule» mit der vorliegenden Sondernummer einen kleinen Beitrag zur Bereicherung der Diskussion um neue Wege in der Lehrerbildung leisten kann.

Karl Aschwanden

Einführung

Der folgende Beitrag gibt eine Darstellung des Sommerlagers 75 (SOLA 75) für Unerkinder. Dieses SOLA 75 hatte sich aus mehrjähriger Entwicklung zu einem in seiner Art modellhaften Lager entwickelt.

Der Zweck dieser Beschreibung ist, all jenen, die ein Lager planen und vorbereiten, Anregungen zu geben.

Die Darstellung des Lagers will aber nicht nur rein lagertechnisch verstanden werden, sondern sie möchte auch als Möglichkeit einer Projektarbeit im Sinne der neueren Forderungen für die Lehrerbildung gesehen werden. Als Beispiel einer wirksamen

Lernmethode, bei der ein fruchtbares Verhältnis von Theorie und Praxis gewährt ist.

Der Beitrag ist in fünf Kapitel gegliedert. Während in Kapitel 1 und 2 das Lager und seine pädagogischen Absichten nur andeutungsweise vorgestellt werden, folgt in Kapitel 3 eine ausführliche Darstellung der Lagerdidaktik. Sie besteht zum grössten Teil aus Zielsammlungen. Damit soll einerseits das SOLA als Modell charakterisiert werden, andererseits wollen wir damit den Bezug zur Lehrerbildung aufzeigen. Kapitel 4 und 5 beschreiben den Verlauf der Vorbereitungsarbeiten und geben Einblick in die Auswertung.

Erika Körner / Josef Bucheli